

Schneefall draußen, heiße Rhythmen drinnen

27. Februar 2005

Ein seltenes Bild bot sich im Tanzsportzentrum Die Residenz Münster e. V. am Samstag: junge Tanzpaare, zum großen Teil noch Schüler, die Damen in gewagten Outfits, bewegten sich nach heißen Rhythmen - Rumba, Samba, Cha Cha, Paso Doble, Jive. Am Rand der Tanzfläche applaudierten begeistert junge Fans; die älteren, zunächst kritisch gegenüber der großzügig gezeigten nackten Haut, wurden schnell mitgerissen von der Tanzbegeisterung und Ausstrahlung der jungen Paare.

Bei diesem Turnier der Hauptgruppe A in den lateinamerikanischen Tänzen waren leider nur sieben Paare anwesend, obwohl 15 gemeldet waren. Hauptentschuldigungsgrund der Fehlenden war die Grippe. Schon während der Vorrunde wurde deutlich, dass hier ein hochwertiger Wettkampf stattfand. Etliche Kaderpaare, die vorher hier in der Residenz, auch Landesleistungsstützpunkt, einen Lehrgang absolviert hatten, nahmen daran teil. „Die haben es echt voll drauf“, lautete die bewundernde Anerkennung eines jungen Lateintänzers aus dem gastgebenden Club. Während der Endrunde heftete er seine Blicke an die auffallenden Vincenzo Rampino/Elena Tjapkina vom TC Blau-Gold Solingen und Paul Lorenz/Kresina Mertin vom TSC Excelsior Köln, die sich einen spannenden Zweikampf um den ersten Platz lieferten. Am Ende setzten sich Rampino/Tjapkina durch und belegten den ersten Platz.

Im Standard-Turnier der Hauptgruppe A waren neun Paare gemeldet und nur vier anwesend. So konnten alle Paare sowohl in der Vor- als auch in der Endrunde tanzen. Sieger wurden hier ganz überlegen mit 22 von 25 möglichen Bestnoten Torsten Schröder/Sarah Cremers vom TSC Rheindahlen.